

## **Positionspapier der Freien Wähler Bernkastel-Wittlich zur Kommunalwahl 2024 Wahl zum Kreistag Bernkastel – Wittlich**

In den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren wird die Anzahl der Bevölkerungsgruppe 65+ konstant steigen und einen signifikanten Teil der Gesellschaft ausmachen. Der Zusammenhalt dieser Gesellschaft ist wesentlich von der Verbindung innerhalb der Generationen sowie der Generationen untereinander abhängig. Aufgabe der Politik ist es, gute Bedingungen für solche Verbindungen herzustellen. Es gilt also schon jetzt die anstehenden demografischen Entwicklungen kommunalpolitisch im Fokus zu haben. Hierbei sind besonders der große Erfahrungsschatz und die Lebenserfahrung der Senioren als Chance hervorzuheben. Mit dem Renteneintritt wünschen sich viele Menschen nochmal etwas an die Gesellschaft zurückzugeben und sich im kommunalen Umfeld einzubringen. Wir möchten daher die generationenübergreifende Vernetzung forcieren und dem Wunsch unserer Senioren aktiv nachkommen.

**Unser Ziel ist es älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten in ihrer vertrauten Umgebung so lange wie möglich unabhängig zu leben.**

Neben der Schaffung von Begegnungsstätten und Kommunikationsflächen ist die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern ein wichtiger Baustein. Darüber hinaus muss der demografischen Entwicklung Rechnung getragen werden, indem für die ältere Generation mehr Möglichkeiten der aktiven Teilhabe geschaffen werden. Bei der Suche nach neuen Aufgaben und Beschäftigungen sowie bei der Weitergabe von Erfahrung und Wissen muss intensiver unterstützt werden. Auch die Förderung einer Verflechtung von Schulen untereinander und von Schulen und Kitas auf der einen und Senioreneinrichtungen auf der anderen Seite gewinnt an Bedeutung. Der Erhalt von Bargeld als Zahlungsmittel ist Teil unseres Programms. Hier sehen wir es als Teil der sozialen Gerechtigkeit die lokale Bankinfrastruktur zu erhalten. Der persönliche Kontakt in der Bank ist Bestandteil des sozialen Geflechts für ältere Menschen und soll Ihnen das eigenständige Führen ihrer Bankgeschäfte ermöglichen, ohne auf Hilfe jüngerer Angehöriger angewiesen sein zu müssen. Ein engmaschiges Netz an vor allem hausärztlicher Versorgung ist besonders im Alter von großer Relevanz. Regelmäßige Gesundheitschecks und Kontrolluntersuchungen müssen für Senioren ohne große logistische Barrieren eigenständig wahrnehmbar sein. Mit der zunehmenden Verrentung der niedergelassenen Ärzte sehen wir hier dringend Handlungsbedarf. Nicht nur im Heim darf es die Chance auf moderne Pflege geben. Durch Förderung von familiärem Engagement, ehrenamtlichen Kräften und kommunalen Strukturen sollen barrierefreie Wohnkonzepte entwickelt werden. Oberstes Ziel ist es, dass Senioren so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Wir **FREIE WÄHLER** fordern:

- Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern gezielt fördern
- Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum auf dem Lande fördern
- Erweiterung des Angebotes an Begegnungsstätten und Kommunikationsflächen
- Verflechtung von Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen
- Erhalt von Infrastrukturen wie z.B. Banken als Bestandteil des sozialen Umfeldes von Senioren
- Erhaltung und Schaffung wohnortnaher Einkaufsmöglichkeiten (Dorfläden, etc.) um die selbstständige Versorgung so lange wie möglich zu ermöglichen
- Einrichtung und Förderung von familiärer Pflege bzw. Pflege zu Hause
- Ausbau des Angebotes von Tagespflege und ambulanter sozialer Dienste
- Unterstützung ehrenamtlicher Betreuungsangebote (z.B. Balken Kesselche)
- Fortführung des Projektes „Zu Hause alt werden“ im Kreis Bernkastel-Wittlich
- Flächendeckende Hausarztversorgung sicherstellen
- Mobilität von Senioren unterstützen (z.B. Bürgerbus, ehrenamtliche Nachbarschafts-Fahrdienste)